



Kundmachung

über die öffentlichen Gemeinderatssitzung, die am Freitag, den 11.02.2005 im Sitzungszimmer der Gemeinde Navis stattgefunden hat.

Anwesende: 11 Gemeinderäte, Mayr Siegfried als Ersatzmitglied und Bgm. Geir

Entschuldigt: Hilber Peter

Beginn: 20.00 Uhr

Erledigungen

Bürgermeister Geir ersucht um Aufnahme des Punkt 11 betreffend einer Spendenaktion für die Flutkatastrophe in Asien. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Punktes einstimmig zu. Gemeinderat Geir Günter ersucht um Aufnahme des Punkt 12 über die Preise der Liftkarten für das Jahr 2004/2005. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Punktes einstimmig zu.

- Punkt 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.12.2004. Da das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.12.2004 schon allen Gemeinderatsmitgliedern zugekommen ist, wird auf eine Verlesung verzichtet. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Punkt 2) Vortragung und Beschlussfassung über die Genehmigung der restlichen Haushaltsüberschreitung des Haushaltsjahres 2004. Die Haushaltsüberschreitungen werden vom Finanzverwalter vorgebracht. Nach eingehender Beratung werden die restlichen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 495.865,40 einstimmig genehmigt
- Punkt 3) Aussprache und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezüglich der privaten Sperrmüllanlieferung im Abfallwirtschaftszentrum Steinach. Bgm. Geir erläutert die jetzige Situation bezüglich der Sperrmüllanlieferung im AWZ Wipptal. Finanzverwalter Moser bringt dem Gemeinderat die Mengen und Kosten der Anlieferung im Jahr 2004 zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt mit 10 Stimmen dafür, die bisherige Form der kostenlosen Anlieferung von haushaltsüblichen Mengen im AWZ Wipptal bis auf weiteres beizubehalten. Gewerbliche Mengen sind vom Anlieferer selbst zu bezahlen.
- Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über die Zaunholzabgabe an die Anrainer des Weges entlang des Navisbaches für die Zaunerhaltung aus dem allgemeinen Holzbezugsanteil der Gemeinde. Bgm. Geir bringt den Auszug aus dem Naturschutzrechtsbescheid zur Verbauung des Navisbaches zur Kenntnis. In diesem ist die Berechnung der Zaunholzabgabe angeführt. Demnach ist für 100 lfm Zaun 0,85 fm Holzbezug pro Jahr vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den betroffenen Bauern für die Zaunerhaltung je 100 lfm Zaun und Jahr 0,85 fm aus dem Gemeindeholz abzutreten. Die jeweiligen Zaunlängen werden von der Wildbachverbauung ermittelt.

- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Kopfquote für das Österreichische Rote Kreuz auf € 8,- pro Einwohnergleichwert.
Bgm. Geir berichtet über die Situation beim Roten Kreuz. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kopfquote auf € 8,- je Einwohnergleichwert zu erhöhen.
- Punkt 6) Aussprache und Beratung über die Verkehrsverhältnisse bezüglich Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halte- und Parkverbote usw. in der Gemeinde Navis.
GR Geir Günter berichtet über die Begehung der Gemeindestraßen am 25.11.2004 und erläutert die verschiedensten Verkehrszeichen die ausgetauscht werden müssten und legt diesbezüglich einen Maßnahmenkatalog vor. Es wird beschlossen, dass GR Geir Günter im Frühjahr mit einem Organ der BH Ibk. diese Maßnahmen besichtigt, um dann die notwendigen Verordnungen in einer späteren Gemeinderatssitzung beschließen zu können.
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des SV Navis – Sektion Fußball um Gewährung einer Subvention für den Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften.
Bgm. Geir liest das Ansuchen des SV Navis - Sektion Fußball vor. Dem Antrag auf Gewährung einer Subvention in Höhe von € 2.000,- für die Nachwuchsförderung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.
- Punkt 8) Aussprache und Beschlussfassung über eine Übernahme der Kosten für die Reparatur der Kühlanlagen im Cafe des Gasthauses Kirchenwirt sowie im Gemeindesaal.
GR Salchner schildert die diversen Maßnahmen, die getätigt werden mussten. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen die angeführten Reparaturkosten zu übernehmen, da die Schäden teilweise schon von der Vorpächterin herrühren und somit den neuen Pächtern nicht aufgerechnet werden können. GR Salchner und Bgm. Geir stimmen wegen Befangenheit nicht mit.
- Punkt 9) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Dekanatspfarre Matri um Gewährung einer Subvention für die Entlohnung des Pfarr- und Jugendzentrumsleiters Thomas Diregger.
Bgm. Geir bringt das Schreiben der Dekanatspfarre dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Jahr 2005 einen Beitrag von € 2.139,57 für das Pfarr- und Jugendzentrum zu gewähren.
- Punkt 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
*)Beschlussfassung über Ankauf einer Palettengabel für den Traktor. GR Gebauer bringt ein Anbot von der Fa. Huber mit einem Betrag von € 730,- inkl. Mwst., Vzbgm. Stöckl bringt ein Anbot von der Fa. Jenewein Leo von € 750,- inkl. Mwst. ein. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Palettengabel bei der Fa. Jenewein Leo zum Preis von € 750,- inkl. Mwst. anzukaufen.
*)Bgm. Geir bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis dass die Wasserfassung im Schöfnerberg erneuert werden muss. Er stellt die Frage ob die Planung dem Büro Bennat übergeben werden soll oder eine Ausschreibung gemacht werden soll. Der Gemeinderat ist dafür, diese Planung auszuschreiben.
*)Vzbgm. Stöckl bringt zur Kenntnis, dass Volderauer Blasius und Larcher Herbert ihre Häuser an der Gemeindewasserleitung anschließen möchten. Weiters stellt er in den Raum, ob Feuerwehrtankwagen zur Kanalreinigung verwendet werden sollten. Der Gemeinderat kommt zur Auffassung dass bei ordnungsgemäßer Verwendung nichts dagegen spricht.
- Punkt 11) Beschlussfassung über die Teilnahme an einer Spendenaktion für die Flutkatastrophe in Asien.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, € 0,33 je Einwohner pro Jahr in den nächsten

drei Jahren für die Spendenaktion zur Flutkatastrophe zu gewähren. Dies entspricht einer Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes.

Punkt 12 Beratung über die Preise der Liftkarten für das Jahr 2004

GR Geir Günter bringt vor, dass aufgrund des späten Liftbeginns die Möglichkeit geschaffen werden sollte, die Hälfte der Saisonkarte rückvergütet zu bekommen. GR Prechtl bringt zur Kenntnis, dass - wenn der Lift weniger als 4 Wochen läuft - sowieso die Möglichkeit besteht, die Hälfte der Saisonkarte rückvergütet zu bekommen.

Vzbgm. Stöckl stellt den Antrag, auch für die heurige Saison die bisherige Regelung, wie sie Gemeinderat Prechtl geschildert hat, beizubehalten. Der Gemeinderat stimmt mit 5 Stimmen für den Antrag von GR Geir Günter und mit 8 Stimmen für den Antrag von Vzbgm. Stöckl. Somit verbleibt die Regelung wie bisher.

Der Bürgermeister

i. A.



Kundgemacht am 14.02.2005

Abzunehmen am 01.03.2005